

*Robert Schumann*  
ROBERTSCHUMANN

HOCHSCHULE  
DÜSSELDORF.

*Programm* Dezember 2009

Schumann junior  
In Concert

- 01 DozentenKonzert**  
*Prof. Alexander Kramarov; Violine*  
*Rainer Klaas, Klavier*  
Dienstag 19.30 Uhr, Partika-Saal
- 02 Musik für Violine**  
*Studierende der Klasse Prof. Michael Gaiser*  
Mittwoch 19.30 Uhr, Partika-Saal
- 02 Die vier authentischen Flötensonaten von J. S. Bach**  
*Studierende der Flötenklasse von Prof. André Sebald*  
*Alessio Nocita, Cembalo*  
Mittwoch 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 03 Klavierabend**  
*Bernd F. Marseille*  
Haydn: Variationen f-moll, Brahms: Variationen und Fuge über ein Thema von G. F. Händel op. 24  
Schubert: Sonate B-Dur op posth. D 960  
Donnerstag 19.30 Uhr, Partika-Saal
- 03 Musik für Klarinette**  
*Studierende der Klasse Prof. Ulf Rodenhäuser*  
Donnerstag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 04 Violinkonzerte**  
*Studierende der Klasse Prof. Ida Bieler, Violine*  
Freitag 13.00 Uhr, Partika-Saal  
*Studierende der Klasse Prof. Andreas Krecher*  
Freitag 19.30 Uhr, Partika-Saal
- 04 Kammermusik für Streicher**  
*Studierende der Klasse Michael Denhoff*  
Freitag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 04 Freitag um 7 – Junges Podium**  
*Adventliche Barockmusik mit dem Jan-Wellem-Quartett*  
Freitag 19.00 Uhr, Bachsaal der Johanneskirche  
Martin-Luther-Platz 39, Düsseldorf  
Eintritt frei

- 05 Klavierabend**  
*Studierende der Klassen Sabine Kube und Michael Zieschang*  
 Samstag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 06 Kammerkonzert**  
**Mendelssohn Extra**  
*Konzert mit Studierenden und Dozenten: Stefanie Ott, Kristina Marzi, Klarinette; Lucas Cavellius, Bassethorn; Hee-Jung Keal, Jin-Joo Jhon, Violoncello; Laura Escanilla Rivera, Viola; Eun-Mi Song, Kira Ratner, Sara Koch, Klavier*  
 Sonate Es-Dur für Klarinette und Klavier, Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur op.58, Sonate C-Moll für Viola und Klavier, Romance sans paroles op. 109, Albumblatt, Konzertstück Nr. 2 D-Moll für Klarinette, Bassethorn und Klavier op. 114  
 Sonntag 11.00 Uhr, Heinrich-Heine-Institut  
 Bilker Straße 14, Düsseldorf  
 Eintritt: 6/4 €
- 07 Meisterkurs für Klavier**  
*Paul Gulda, Österreich*  
 Montag bis Donnerstag ganztägig,  
 Kammermusiksaal und Partika-Saal  
 Das Abschlusskonzert findet am 10.12.09 um 19.30 Uhr im Partika-Saal statt.
- 10 Musik für Oboe**  
*Klasse Andreas Heimann*  
 Donnerstag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 11 Lunchtime Konzert**  
*Klasse Prof. Michaela Krämer, Gesang*  
 Freitag 13.00 Uhr, Partika-Saal
- 11 Musik für Flöte**  
*Klasse Prof. Michael Faust*  
 Freitag 19.30 Uhr, Partika-Saal
- 11 Musik für Klarinette**  
*Klasse Prof. Kerstin Grötsch*  
 Freitag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 13 Jungstudierenden Konzert**  
 Sonntag 17.00 Uhr, Partika-Saal
- 14 Preisträgerkonzert**  
*Schmolz + Bickenbach -Wettbewerb*  
 Montag 19.30 Uhr, Partika-Saal
- 14 Musik für Querflöte**  
*Studierende der Klasse Evelin Degen*  
 Montag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 15 Gesangsabend**  
*Studierende der Klasse Martin Wölfel*  
 Lieder und Arien von Haydn und Mozart  
 Dienstag 19.30 Uhr, Partika-Saal
- 15 Musik für Violine**  
*Studierende der Klasse Prof. Andreas Krecher*  
 Dienstag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 16 Klavierabend**  
*Studierende der Klasse Prof. Wieslaw Piekos*  
 Mittwoch 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
- 16 Schumann junior**  
**In Concert**  
 Die Nordwestdeutsche Philharmonie begleitet junge Solisten der Hochschule. (*siehe Seite 7*)  
 Werke von Hummel, Grieg, Chopin, Tschaikowski, Mozart und Mendelssohn Bartholdy  
 Leitung: Prof. Rüdiger Bohn  
 Mittwoch 20.00 Uhr, Robert-Schumann-Saal,  
 Ehrenhof 4-5, Düsseldorf  
 Eintritt 18/12 €, Schüler/Studenten 5 €
- 17 Lunchtime Konzert**  
*Klaviertrio aus der Klasse Michael Denhoff*  
 Haydn: Klaviertrio fis-Moll, Schubert: Klaviertrio Es-Dur  
 Donnerstag 13.00 Uhr, Partika-Saal
- 17 Kammermusik**  
*Studierende der Klasse Prof. Claus Reichardt*  
 Donnerstag 19.30 Uhr, Partika-Saal

## 17 Musik für Blechbläser

Studierende der Klassen Prof. Eckhardt Treichel, Posaune  
Prof. Joachim Pörtl, Horn; Prof. Peter Mönkedieck, Trompete  
Donnerstag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

## 18 Lunchtime Konzert

Studierende der Klasse Andreas Gosling,  
Kammermusik Bläser  
Freitag 13.00 Uhr, Partika-Saal

## 18 Musik für Querflöte

Studierende der Klasse Prof. André Sebald  
Freitag 18.00 Uhr, Partika-Saal

## 18 Musik für Violine

Studierende der Klasse Prof. Alexander Kramarov  
Freitag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

## 21 Lunchtime Konzert

Studierende der Klasse Prof. Kerstin Grötsch, Klarinette  
Opernmelodien  
Montag 13.00 Uhr, Partika-Saal

## 21 Opern-Soirée

Studierende der Klasse Fabiana Trani, Harfe  
Montag 19.30 Uhr, Partika-Saal

## 21 Musik für Violoncello

Studierende der Klasse Armin Fromm  
Montag 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

## 22 Musik für Viola

Studierende der Klasse Bernhard Oll  
Werke von Bach, Hindemith, Vieuxtemps u.a.  
Dienstag 19.30 Uhr, Partika-Saal

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den aktuellen Stand im Internet ([www.rsh-duesseldorf.de](http://www.rsh-duesseldorf.de)).

**Robert Schumann Hochschule Düsseldorf** Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf  
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 [www.rsh-duesseldorf.de](http://www.rsh-duesseldorf.de)

**Herausgeber:** Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** Chewing the sun **Fotos:** Paul Ye (Titel), Yamei Yu, RSH **Druck:** Edeldruck, Duisburg **Spielorte:** Kammermusiksaal und Partika-Saal, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Bezug:** Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte, meldet sich bitte formlos unter [info@rsh-duesseldorf.de](mailto:info@rsh-duesseldorf.de). Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post. Infos unter 0211. 491 81 12



## Klangfarben aus dem Computer

**Julian Rohrhuber**

lehrt Musikinformatik

Ist er Musiker, Informatiker, Künstler oder Wissenschaftler? Julian Rohrhuber, seit dem Wintersemester Professor für Musikinformatik und Mediengeschichte, legt sich bewusst nicht fest. Wenn er mit der Gruppe *Powerbooks unplugged* auftritt, ist er Musiker. Wenn er seinen

Studenten am Institut fuer Musik Und Medien eine Programmiersprache beibringt, ist er Informatiker. Wenn er Klang- oder Videoinstallationen konzipiert, ist er Künstler. Und wenn er über die Geschichte der elektronischen Medien spricht oder sich seinem Forschungsthema *Abstraktion und Formalisierung* widmet, ist er Wissenschaftler. Dieses breite Spektrum spiegelt sich in seiner Biografie wider: Julian Rohrhuber, 1973 geboren, studierte Visuelle Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HfbK) in den Bereichen Philosophie, Medientheorie und Ästhetik, sowie digitale Systeme, visuelle Anthropologie, freie Kunst und Dokumentarfilm. Im Auftrag der HfbK konzipierte er 2004 das Labor für Akustik und Zeitbild und organisierte Veranstaltungen wie Mathematik für Künstler.

Aus dieser Zeit kennt Julian Rohrhuber die Bereitschaft der Künstler, sich mit Technik und Wissenschaft auseinanderzusetzen. Rohrhuber möchte den Studierenden den kreativen Umgang mit dem Computer zeigen. Zwischen klassischen Instrumenten und Computern gebe es Unterschiede, sagt Rohrhuber. Idee und Komposition spielten in der Welt der Bits und Bytes eine zentrale Rolle, das handwerkliche Können verliere an Gewicht. Wer mit dem Computer musiziert, muss weder Fingerübungen machen noch seinen Ansatz trainieren. „Es zählt allein die künstlerische Praxis“, so Rohrhuber. Wird der Computer auf lange Sicht die mechanischen Instrumente ersetzen? „Im Film oder im Fernsehen fällt es dem Zuschauer nicht auf, ob ein Mensch oder ein Computer die Klänge erzeugt. Ein Sinfoniekonzert dagegen ist ohne Instrumente undenkbar.“ Aber es gibt auch Klangfarben, die kein klassisches Instrument hervorbringen kann. Sie werden am Computer gemacht. Wie vielfältig und abwechslungsreich diese Musik ist, dokumentiert Rohrhuber mit seiner Band *Powerbooks unplugged*: Die Musiker sitzen an sechs miteinander vernetzten Laptops und schreiben Algorithmen. Der Ton kommt aus den Lautsprechern. „Das Klangspektrum ist speziell auf die Lautsprecher der Laptops abgestimmt“, sagt Rohrhuber. „Es reicht von granularen Texturen über digitale Klangsynthese bis hin zu live-prozessierten Rückkopplungsklängen der eingebauten Mikrophone.“

## Schumann junior

### In Concert

#### Solisten spielen mit NWD-Philharmonie

Sie haben bereits mit Anna Netrebko, Montserrat Caballé und Luciano Pavarotti gespielt. Am 16. Dezember werden die Musiker der Nordwestdeutschen Philharmonie sechs Jungstudierende der Robert Schumann Hochschule begleiten. Die 15 bis 17jährigen Musiker des Ausbildungszentrums *Schumann junior* wurden in einem internen Wettbewerb von der Hochschule ermittelt. **Inge Du** (Bild) und **Hanni Liang** bekamen den ersten Preis, **Paul Ye** (Bild) den zweiten. Die drei Pianisten tragen – zusammen mit Alexandra Wypkema – Klavierkonzerte von Frédéric Chopin, Felix Mendelssohn Bartholdy, Edvard Grieg und Peter Tschaikowski vor. Der Trompeter **Philip Klüser** ist in einem Konzert von Johann Nepomuk Hummel zu hören und die Violinistin **Youngseo Kim** spielt ein Rondo von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Konzert im Robert Schumann Saal wird durch eine großzügige Spende der Arenberg-Stiftung ermöglicht.

Konzert am 16. November



## Star-Violinistin

### Yamei Yu

#### Musik ist eine Weltsprache

Yamei Yu ist seit dem Wintersemester Professorin an der Robert Schumann Hochschule. Die Violinistin war zuletzt als Erste Konzertmeisterin an der Bayerischen Staatsoper in München engagiert und spielt im Trio Parnassus, das zu den führenden Klaviertrio-Formationen gehört und 2008 seinen zweiten Echo-Klassik Preis erhielt. „Das Unterrichten hat mich schon lange interessiert“, sagt Yamei Yu. „Ich hatte zuvor bereits Lehraufträge an den Musikhochschulen in München und Mannheim. Das Weitergeben von Wissen und praktischen Erfahrungen macht mir große Freude.“



Yamei Yu, in China geboren, studierte in Peking, München und Berlin. Wichtige Impulse erhielt sie zusätzlich von Ulf Hoelscher und Dénes Zsigmondy. „Ich glaube fest daran, dass die Musik eine Weltsprache ist, die man wunderbarerweise unabhängig von der Herkunft sprechen kann.“

Yu war Preisträgerin bei mehreren internationalen Wettbewerben (Tibor Varga/Sion, Louis Spohr/Freiburg, Leopold Mozart/Augsburg und ARD-Wettbewerb München) und konzertierte als Solistin u.a. mit den Dirigenten Lord Yehudi Menuhin, Kent Nagano, Sebastian Weigle, Yakov Kreizberg und Vladimir Jurowski.

Zu ihren Partnern in der Kammermusik zählen Künstler wie Yuri Bashmet, Ralf Gothoni, Maria Graf, Eugène Istomin, Kolja Lessing, Ulf Hoelscher, Gidon Kremer, das Leipziger Streichquartett, Boris Pergamenschikow, Siegfried Mauser, Jens Peter Maintz, Gustav Rivinius, Hartmut Rohde, Michael Sanderling, Hariolf Schlichtig und Radovan Vlatkovic. Darüber hinaus wird sie regelmäßig von großen Festivals eingeladen.

Und was macht die berühmte Violinistin in ihrer Freizeit? „Ich koche wie alle Chinesen leidenschaftlich gerne. Außerdem gehe ich gerne ins Museum und ins Theater – dort findet man oft herrliche Anregungen auch für die Musik.“

## Klarinetistin Sara Tavassoli

### spielt im West-Eastern Divan Orchester

Die Klarinetistin Sara Tavassoli, Studentin von Prof. Kerstin Grötsch, spielt seit diesem Sommer im West-Eastern Divan Orchestra. Nach einer erfolgreichen Konzerttournee in Europa reist die 28jährige Musikerin im Januar mit dem Orchester an den persischen Golf.

Der Dirigent Daniel Barenboim hatte das West-Eastern Divan Orchester vor zehn Jahren gegründet. Er will den Dialog zwischen den verschiedenen Kulturen des Nahen Ostens fördern – durch gemeinsames Musizieren. Deshalb besteht das Orchester zu gleichen Teilen aus israelischen und arabischen Musikern. Jeden Sommer kommen die Musiker zu Probephasen in Andalusien zusammen, bevor sie auf eine internationale Konzerttournee gehen. Im Jubiläumsjahr umfasst das Programm nicht nur sinfonische Werke, sondern u.a. auch Aufführungen von Beethovens *Fidelio*, Bergs Kammerkonzert und Boulez *Messiasquise*.

Die gemeinsamen Auftritte des Orchesters schweißen zusammen, die kulturellen Gegensätze schwinden: „Wir freuen uns aufeinander und verstehen uns gut“, sagt die 28jährige Sara Tavassoli. Sie kommt aus dem Iran und ist die einzige Muslimin unter den vier Klarinetten des Orchesters. Es werde viel über politische Themen diskutiert, sagt sie. Doch grundsätzlich seien alle davon überzeugt, dass es keine militärische Lösung des Nahostkonfliktes geben kann.

Nach einer langen Tournee durch Europas Metropolen (u.a. London, Berlin, Madrid, Moskau) reist das Orchester im nächsten Jahr in das Emirat Katar, wo die Musiker die Menschen von ihrer Friedensvision überzeugen wollen.